



Felix Bühler AG
(links Andrea Ibernini,
rechts aussen
Daniel Borraccini)
mit Thomas, Renata und
Martin Fuchs.

FELIX BÜHLER UND «DIE FÜCHSE»

EINE LANGJÄHRIGE VERBINDUNG

Seit über 40 Jahren verbindet die Felix Bühler AG eine intensive Partnerschaft mit der im Reitsport äusserst bekannten Familie Fuchs. Dies hat mit dem langjährigen Erfolg des Reitsport-Marktleaders ebenso zu tun, wie auch mit dem seit Jahrzehnten anhaltenden Erfolg der «Füchse».

Es muss so im Jahre 1976 gewesen sein, als die beiden jungen, motivierten, ehrgeizigen und vor allem talentierten Springreiter Markus und Thomas Fuchs das Felix Bühler Hauptgeschäft in Zürich-Altstetten aufsuchten, um mit dem Gründer des Unternehmens zu sprechen. Das Ziel war ein Sponsoring zu «ergattern»,

welches einerseits den beiden Sportlern eine Unterstützung, andererseits dem Reitsport-Unternehmen Werbung, jedoch auch Einfluss auf das bereits reichhaltige Sortiment bringen sollte. Felix Bühler fand sofort Gefallen an den charmanten Brüdern und unterbreitete ihnen einen Vorschlag. Markus und Thomas sollten nicht nur für Werbung der Firma ihr «Konterfei hergeben». Vielmehr sollte eine echte Partnerschaft entstehen, welche Beratungen, Produkte-Tests und vieles mehr beinhalten müsste. Und so kam es, dass einige, heute nicht mehr aus den Sortimenten guter Reitsportgeschäfte wegzudenkende Artikel den Ursprung in der Gründerfiliale der Felix Bühler

AG fanden. Markus und Thomas nahmen die Partnerschaft sehr ernst. Auf den Turnierplätzen rund um die Welt ergatterten sie Sieg um Sieg. Gleichzeitig schnappten sie Ideen auf, welche sie – gepaart mit den Bedürfnissen der Sportler – mit dem Felix Bühler Team besprechen und umsetzen. So kamen sie unter anderem mit dem Anliegen einer Protektion gegen Stollenverletzungen beim Springen. Entstanden ist dabei der wohl weltweit erste Stollenschutz, welcher heute in optimierter Form zum festen Bestandteil eines jeden Reitsport-Sortiments gehört und in jedem Turnier seine Dienste tut. Eine weitere Idee wurde aus Südafrika mitgebracht, wo Markus und

Fotos: Katja Stuppia (9), Felix Bühler Archiv (3)



Thomas ein Turnier bestritten. Sie hätten gesehen, dass einige Reiter dort Lammfelle über die Sättel schnallten. Dies wäre doch äusserst bequem, würde die Schläge dämpfen und wäre zudem temperatenausgleichend. Das Felix Bühler Team, allen voran Andrea Ibernini, der langjährige Geschäftsführer, machte sich auf die Socken. Es sollte mehr als ein simples Lammfell sein. Das Fell sollte in Form geschnitten, für alle Sättel passen und einfach zu montieren sein. Der hauseigene Sattelmacher fertigte Muster über Muster und eine Autozubehörfirma, welche Autositzbezüge herstellte, war bereit die Überzüge zu produzieren. Nach etlichen Prototypen und Tests war das Produkt geboren. Viele weitere folg-

ten, darunter natürlich auch Springsättel, welche den Bedürfnissen der immer berühmter werdenden beiden Sportler gerecht wurden. Markus und Thomas Fuchs könnte man somit auch als Vorreiter der heutigen «Influencer» bezeichnen. Das Engagement der Gebrüder wurde im Laufe der Zeit immer grösser. Beide waren während einiger Jahre nicht nur im Verwaltungsrat der Felix Bühler AG sondern gleichzeitig auch Teilhaber. Die Talent-Gene wurden auch der nächsten Generation weitergegeben. Thomas Fuchs heiratete die bekannte internationale Springreiterin Renata Wolf. Nachdem Sohn Adrian für einige Zeit Verantwortlicher für das Marketing der Felix Bühler AG war, strebte Martin den sportlichen Zielen

des Onkels Markus und seiner Eltern Renata und Thomas nach. Mit Martin Fuchs, als Ambassador der Felix Bühler AG, wurde die Partnerschaft auf die nächste Generation übertragen. Ein echter Glücksfall wie sich herausstellte. Martin feiert Sieg um Sieg und ist zurzeit die Nummer 3 im World-Ranking. Auch in Asien, wo die Felix Bühler AG langjährige Lizenzgeschäfte unterhält, ist Martin Fuchs als Markenbotschafter des Modelabels Felix Bühler im Einsatz. Regelmässig finden Fotoshootings der Modelinie in der Schweiz statt. Nicht mehr lange, dann feiert Felix Bühler das 50-Jahr-Jubiläum der Partnerschaft mit der Familie Fuchs.